

TROJA



POST



ÇANAKKALE UNION DER KAMMERN UND
BÖRSEN DER TÜRKEI (TOBB)
SOZIALWISSENSCHAFTLICHES GYMNASIUM



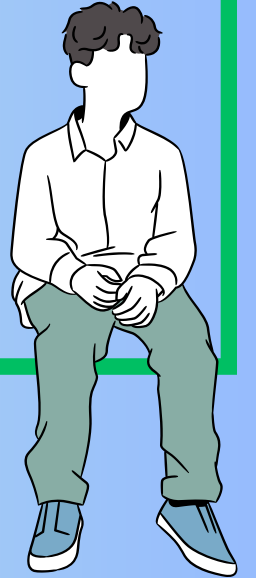
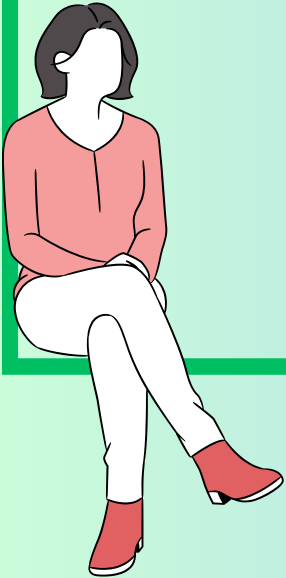
**Inhaber der Medien im Auftrag der Schule:
Salim EKER**

Redaktion

Esmanur ÇALIŞCI **Betül ÇALIKOĞLU**
Hatice Nur TOSUN **Pelin NERGİS**
Ecem YAVUZ **Nisa ÇOLAKOĞLU**
Beyza ENGÜRLÜ **Elif TEKER**
Özge ÖTER **Hande SARSILMAZ**
Duygu TONBAZ **Sıla Emine ARSLAN**
Songül DALKIRAN **Hayrrun Nisa DEMİR**
Ezgi KOCACIKTAN **Hilal ALTIN**
Emine Ege UZUN **Umay YILMAZ**
Elif Sena BOZKURT **Merve EROĞLU**
Nehir Yağmur ATILGAN **Nurefşan ÖZDEMİR**
ve
Uğur Kaan EROĞLU

Überprüfungsausschuss

Aytekin KUBUR
Sevgi SARI
İsmail ÖZÇAKIR
Emine Aslantaş ŞEREF



I. Mai Tag der Arbeit

Der 1. Mai, der Tag der Arbeiter und Werktätigen, ist der Tag der Einheit, der Solidarität und des Kampfes gegen Ungerechtigkeit, der von Arbeitern und Werktätigen auf der ganzen Welt gefeiert wird. In vielen Ländern der Welt ist er ein gesetzlicher Feiertag.



Datum

Zum ersten Mal marschierten im Jahr 1856 in Melbourne, Australien, Stein- und Bauarbeiter für den Acht-Stunden-Tag von der Universität Melbourne zum Parlament. Am 1. Mai 1886 kündigten Arbeiter unter der Führung der American Confederation of Trade Unions ihren Arbeitsplatz mit der Forderung, 8 Stunden Arbeit pro Tag zu leisten, im Gegensatz zum 12-Stunden-Arbeitsplan an 6 Tagen in der Woche. Eine halbe Million Arbeiter nahmen an den Demonstrationen in Chicago teil. Mehr als 6.000 schwarze und weiße Arbeiter marschierten gemeinsam in Louisville (Kentucky). Damals waren die Parks in Louisville für Schwarze gesperrt. Die Arbeiter betraten gemeinsam den Nationalpark, nachdem sie durch die Straßen gelaufen waren. Die gemeinsamen Demonstrationen schwarzer und weißer Arbeiter in allen Bundesstaaten und Städten wurden von den Zeitungen als „Damit wurde die Mauer der Vorurteile durchbrochen“ interpretiert. Diese Demonstrationen gingen in den Tagen nach dem 1. Mai mit aller Heftigkeit weiter und führten am 4. Mai zum blutigen Haymarket-Zwischenfall. Die Wiederholung dieser Demonstration wurde durch rechtlichen Druck verhindert. Auf Vorschlag eines französischen Arbeitervertreters in der Zweiten Internationale, die vom 14. bis 21. Juli 1889 zusammentrat, wurde beschlossen, den 1. Mai weltweit als „Tag der Einheit, des Kampfes und der Solidarität“ zu feiern. So erfolgte die zweite Show im Jahr 1890. Im Laufe der Zeit wurde in vielen Ländern der 8-Stunden-Arbeitstag offiziell eingeführt. So wurde der 1. Mai zu einem Feiertag, der die Einheit und Solidarität der Arbeiter widerspiegelt. Heute feiern Arbeiter den 1. Mai, der in sozialistischen Ländern (China, Nordkorea, Vietnam, Laos, Kuba, Venezuela, Nepal, Bolivien) und vielen anderen Ländern ein Feiertag ist, mit großen Massendemonstrationen; In einigen Ländern nimmt der 1. Mai auch die Form einer politischen Aktion an

WORTSCHATZ:

Werktätigen: çalışan insanlar

Einheit: birim

Solidarität: dayanışma

Ungerechtigkeit: adaletsizlik

Kündigten: çıkış yapmak

Förderung: finansal destek

Gemeinsam: birlikte

Damals: o zaman

Walpurgisnacht

1. Mai feierst als Tag der Arbeit. Aber vor Tag der Arbeit, 1. Mai verbindest mit der heidnischen Göttin. Es wird angenommen, dass eine in England geborene Missionarin namens St. Walburga, die im Kloster Heidenheim in Deutschland lebte, viele Kranke geheilt hat. Es gibt ein mittelalterliches Gerücht, dass Walburgas Grab in die Kirche verlegt und geweiht hat.

Die Feministinnen haben einen symbolischen Protest mittendrin des Kalten Krieges im geteilten Deutschland am 30. April 1977 gemacht. Frauengruppen haben sich in den Zentren der Städte versammeln. Sie waren als Hexen verkleidet, trugen Besen, piffen, läuteten Glocken, trugen Fackeln und bemalten ihre Gesichter mit farbenfrohen weiblichen Symbolen.

Walpurgis wird heutzutage in Deutschland wie ein zweites Halloween gefeiert. Es werden Kostüme angezogen, laute Geräusche gemacht und Witze gemacht. Es werden Feuerwerke und Volkslieder gesungen. Außerdem, es gibt eine hölzerne Hexe in Lagerfeuer und das heisst als "Tanz in den Mai". In derselben Nacht besuchen Tausende Deutsche zum Gedenken das Grab der heiligen Walpurga in Eichstätt.



WORTSCHATZ:

Mittelalterlich: Orta Çağ'a ait

Heidnisch: pagan

Mittendrin: ortasında

Versammeln sich: toplanmak

Das Lagerfeuer: kamp ateşi

Bemalen: boyamak

Pfiffen: ıslık çalmak



FEUILLETON



Fatih Sultan Mehmet

Mehmed II., genannt Ebū 'l-Fetḥ und postum Fātiḥ, war der siebte Sultan des Osmanischen Reiches. Er regierte von 1444 bis 1446 und dann von 1451 bis zu seinem Tod 1481. Am 29. Mai 1453 eroberte er Konstantinopel und besiegelte damit das Ende des Byzantinischen Reiches. Aufgrund seiner zahlreichen Eroberungen kann er neben Osman I. als zweiter Gründer des Osmanischen Reiches bezeichnet werden, für das er die territoriale, ideologische und ökonomische Basis schuf. Er war einer der größten Ulama seiner Zeit und sprach sieben Sprachen. Akşemseddin, der auch sein Lehrer war, ist einer der geschätztesten Schüler von Fatih Sultan Mehmed. Er war ein einzigartiger Kommandant und Verwalter.



Fatih Sultan Mehmet liebte es zu lesen. Er las philosophische Werke, die ins Persische und Arabische übersetzt wurden. 1466 ließ er die Ptolemäus-Karte erneut übersetzen und die Namen auf der Karte in arabischen Buchstaben schreiben. Fatih Sultan Mehmet, der großen Wert auf Wissenschaft legte, ließ große Gelehrte aus dem Ausland nach Istanbul holen. Der Astronom Ali Kuşçu kam zu seine Zeit nach Istanbul. Er lud den berühmten Maler Bellini nach Istanbul ein und ließ sein eigene Gemälde malen. Er war poetisch und aufgeschlossen. Fatih Sultan Mehmet regierte bis 1481 und nahm an 25 Expeditionen teil. Er war vorsichtig und strikt. Er war sehr streng in seiner Verwaltung. Mehmed der Eroberer, der im Alter von 20 Jahren osmanischer Sultan wurde, nahm den Titel Fatih an, indem er Istanbul eroberte und das 1100 Jahre alte Oströmische Reich vernichtete. Cihan-Kaiser Fatih Sultan Mehmed, der das Mittelalter beendete und das Neue Zeitalter eröffnete, starb am 3. Mai 1481 in Maltepe an Nikris' Krankheit und wurde im Fatih-Grab neben der Fatih-Moschee beigesetzt.

WORTSCHATZ:

Eroberer : Fatih

Oströmische : Doğu Roma

Besiegelte : Mühürlü

Gemälde : Tablo

Aufgrund : Nedeniyle

Zahlreichen : Sayısız

Beigesetzt : Gömülü

Verwalter : Yönetici

Eröffnen : Açmak

Berühmten : ünlü

Studium in Deutschland



Die Universität Bremen ist eine bedeutende staatliche Universität in Deutschland. Die Universität wird auch „elit“ genannt, weil sie weltweit erfolgreich ist. Die Universität Bremen liegt im Land Bremen. Die Rechtsfakultät und die Politik Fakultät sind dort die beliebtesten Fakultäten. Man kann auch Psychologie, Soziologie, Sprache und Literatur studieren. Auch ein Masterabschluss ist möglich.



WORTSCHATZ:

Bedeutende: Önemli

Staatliche Universität: Devlet Üniversitesi

Weltweit: Dünya Çapında

Erfolgreich: Başarılı

Rechtsfakultät: Hukuk Fakültesi

Masterabschluss: Yüksek Lisans

Gennent: İsminde

Rezept für Erdbeerkuchen

Materialien:

- 3 Eier
- 1 Glas Kristallzucker
- 1 Glas Milch (200 ml)
- Ein halbes Glas Öl (100 ml)
- 1 Päckchen Backpulver
- 1 Päckchen Vanille
- 2 Glas Mehl
- 1 Glas Stärke
- Erdbeere
- Mandeln



Vorbereitung:

- 1. Für unseren Erdbeerkuchen geben wir Eier und Zucker in eine Rührschüssel und verquirlen sie.
- 2. Dann Öl, Milch, Vanille, Backpulver, Stärke und Mehl hinzufügen und erneut verquirlen.
- 3. Nachdem wir unseren Kuchenteig in die Form gegeben haben, legen wir die Erdbeeren darauf.
- 4. Mit Mandeln bestreuen und im auf 160°C vorgeheizten Backofen 1 Stunde garen lassen.
- Nach dem Garen Puderzucker darüber bestreuen und in Scheiben schneiden. Guten Appetit.

WORTSCHATZ:

Erdbeerkuchen=çilekli kek
Rührschüssel=karıştırma kabı
Kuchenteig=kek hamuru
Mandel=badem
Scheiben=dilim



Mit mit ewiger Liebe und unendlichen Sehensucht
gedenken wir...

Salim Eker
18/05/2023